

BERUFSBILD

Kaufmann/-frau für IT-System-Management (m/w/d)



Berufstyp:

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für IT-System-Management arbeiten mit Computern, verschiedenen Betriebs-, Cloud-, Informations- und Kommunikationssystemen. Bei der Planung und Anschaffung unterschiedlichster IT-Produkte für Kunden spielen Benutzerhandbücher oder Software-dokumentationen eine große Rolle. In erster Linie arbeiten Kaufleute für IT-System-Management in Büroräumen, häufig bei Kunden vor Ort, teilweise auch im Ausland. Im telefonischen Support oder in der Fernwartung sind sie zeitweise abends und an Wochenenden beschäftigt. Für die Analyse von Sicherheitsanforderungen von IT-Systemen benötigen sie analytisches Denken und eine sorgfältige Arbeitsweise. Beim

Ausarbeiten und Präsentieren von Angeboten für kundenspezifische Systemlösungen der IT-Technik sind kaufmännisches Denken, souveränes Auftreten und Verhandlungsgeschick erforderlich. Wenn Anwender in der Bedienung neuer Programme geschult werden müssen, ist neben Kommunikationsfähigkeit, Kunden- und Serviceorientierung auch Flexibilität wichtig, um sich an die unterschiedlichen Arbeitsorte und wechselnden Arbeitsbedingungen vor Ort anzupassen. Kaufleute für IT-System-Management sind immer über neueste technische Entwicklungen im Bereich der IT-Technologien informiert.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Beruflicher Aufstieg

Aufstiegsweiterbildung bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen, zum Beispiel durch die Zertifizierung als IT-Kundenbetreuer/in oder eine Weiterbildung als Betriebswirt/in für Informationsverarbeitung.

Ein Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen, zum Beispiel durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Informatik. Unter bestimmten Voraussetzungen ist ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich, siehe Website der Bundesagentur für Arbeit.



BERUFSBILD



Deine Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung wird im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen statt:

Ausbildung im Betrieb und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Planen, Vorbereiten und Durchführen von Arbeitsaufgaben in Abstimmung mit den kundenspezifischen Geschäfts- und Leistungsprozessen
- Informieren und Beraten von Kunden und Kundinnen
- Beurteilen marktgängiger IT-Systeme und kundenspezifischer Lösungen
- Entwickeln, Erstellen und Betreuen von IT-Lösungen
- Durchführen und Dokumentieren von qualitätssichernden Maßnahmen
- Umsetzen, Integrieren und Prüfen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz
- Erbringen der Leistungen und Auftragsabschluss
- Analysieren von Anforderungen an IT-Systeme
- Entwickeln und Umsetzen von Beratungsstrategien
- Entwickeln von Konzepten für IT-Lösungen und deren Umsetzung koordinieren
- Erstellen von Angeboten und Abschließen von Verträgen
- Anwenden von Instrumenten der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle
- Beschaffen von Hard- und Software sowie von Dienstleistungen
- Anwenden von Instrumenten aus dem Absatzmarketing und aus dem Vertrieb

Ausbildung in der Berufsschule in den Lernfeldern:

- Das Unternehmen und die eigene Rolle im Betrieb beschreiben
- Arbeitsplätze nach Kundenwunsch ausstatten
- Clients in Netzwerke einbinden
- Schutzbedarfsanalyse im eigenen Arbeitsbereich durchführen
- Software zur Verwaltung von Daten anpassen
- Serviceanfragen bearbeiten
- Softwareprojekte durchführen
- Beschaffungsprozesse durchführen
- Netzwerkbasierte IT-Lösungen
- Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern
- Absatzmarketing-Maßnahmen planen und bewerten
- Absatzprozesse durchführen und überwachen
- Netzwerkinfrastruktur planen und kalkulieren

Spezialisierung während der Ausbildung:

- Technischer IT-Service
- IT-System-Betreuung
- Vertrieb im Geschäftskunden- und im Privatkundenbereich
- Marketing
- Produkt- und Programmentwicklung



Quelle:
Bundesagentur für Arbeit